

	Objekt: Side
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Antike, Griechen, Römische Kaiserzeit
	Inventarnummer: 18225395

Beschreibung

Nach Bland u. a. (1987) könnte es sich um eine Münze des Septimius Severus handeln oder zumindest um ein umgearbeitetes Stück desselben. - Pescennius Niger (geb. zwischen 135 und 140 n. Chr.) diente unter Commodus als Befehlshaber im Militär. Zwischen 183 und 191 n. Chr. war er bereits einmal Suffektkonsul (d.h. nachgerückt) und seit 191 n. Chr. Provinzgouverneur in Syrien. Dort ließ er sich Mitte April 193 n. Chr. zum Augustus erheben. In der Mitte des Jahres wurde er zum Staatsfeind erklärt und erlitt mehrere Niederlagen gegen Septimius Severus, zuletzt Anfang 194 bei Issos in Kilikien. Ende April 194 n. Chr. wurde Pescennius Niger bei Antiochia gefangen genommen und hingerichtet.

Vorderseite: Kopf des Pescennius Niger mit Lorbeerkranz nach r.
Rückseite: Athena (?) sitzt in einem Tempel nach l. In ihrer r. Hand hält sie eine sie bekränzende Nike und in ihrer l. Hand ein langes Zepter.

Grunddaten

Material/Technik: Bronze; geprägt
Maße: Gewicht: 18.53 g; Durchmesser: 29 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	193 n. Chr.
	wer	
	wo	Side (Türkei)
Besessen	wann	
	wer	Arthur Löbbecke (1850-1932)
	wo	

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Gaius Pescennius Niger (135-194)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Architektur
- Bronze
- Gott
- Münze
- Porträt
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- R. F. Bland u. a., The Mints of Pescennius Niger in the Light of Some New Aurei, Numismatic Chronicle 1987, 82 Nr. 5 Taf. 13,10 (dieses Stück)..